

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0281/15</b>	<b>Datum</b> 12.06.2015
<b>Eigenbetrieb IV</b>	<b>EB TM</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	01.09.2015	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Theaterausschuss	25.09.2015	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	29.09.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.11.2015	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 14, FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg

### **Beschlussvorschlag:**

### **Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg auf den 31.12.2014 wird festgestellt:**

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1. Bilanzsumme	4.719.611,66 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.860.029,96 €
- das Umlaufvermögen	784.533,34 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.137.038,45 €
- den Sonderposten	656.322,01 €
- die Rückstellungen	696.600,00 €
- die Verbindlichkeiten	570.778,25 €
1.2. Jahresgewinn	10.446,23 €
1.2.1. Summe der Erträge	29.006.442,90 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	28.995.996,67 €

2. Behandlung des Jahresgewinns

- auf neue Rechnung vorzutragen 10.446,23 €

3. Der überzahlte Betrag des Abschreibungszuschusses in Höhe von 22.082,88 € ist vom Eigenbetrieb Theater Magdeburg an die Landeshauptstadt zurückzuzahlen.

4. Der Theaterbetriebsleiterin Frau Karen Stone wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

## Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	x
--------------	--	----------------	----	--	------	---

<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>						
JA		HHK-Nr.:			NEIN	x

<b>Maßnahmebeginn</b>	<b>Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan</b>				
2015	<b>Erfolgsplan</b>			<b>Vermögensplan</b>	

<b>Erfolgsplan 2015</b>				
<b>Ertrag</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
<b>Summe:</b>				
<b>Aufwand</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
<b>Summe:</b>				

<b>Mittelfristige Erfolgsplanung 2016 – 2018</b>					
<b>Ertrag</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					
<b>Aufwand</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Vermögensplan 2015</b>				
<b>Einnahmen</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
<b>Summe:</b>				
<b>Ausgaben</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
<b>Summe:</b>				

<b>Mittelfristige Vermögensplanung 2016 – 2018</b>					
<b>Einnahmen</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					
<b>Ausgaben</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Eigenbetrieb</b>	Sachbearbeiter	Marc Stefan Sickel
<b>Eigenbetriebsleiterin</b>	Karen Stone	

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

<b>Organisationseinheit</b>		<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	x	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
2015	JA		NEIN			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:


Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
<input type="checkbox"/>	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

<b>Eigenbetrieb</b>	Sachbearbeiter	Marc Stefan Sichel
<b>Eigenbetriebsleiterin</b>	Unterschrift	Karen Stone

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2015
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (HGB), des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und dem Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegezet (HGrG).

Die Prüfung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg durchgeführt.

Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice festgelegt.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im anschließenden Abschlussgespräch am 25.06.2015 unter Beteiligung des Fachbereiches Finanzservice und des Rechnungsprüfungsamtes Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann der Theaterbetriebsleiterin Frau Karen Stone für das Wirtschaftsjahr 2014 die Entlastung erteilt werden.

Zur Behandlung des Jahresgewinns wird in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice vorgeschlagen, den Jahresgewinn in Höhe von 10.446,23 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit dem Jahresabschluss 2014 wird der Nachweis des Verlustausgleiches zum Jahresergebnis 2009 (-100.153,90 €) erforderlich.

Wie in der Anlage 2 dargestellt, erfolgte die Deckung des Verlustes 2009 durch Gewinne/Überschüsse der Jahre 2007, 2008, 2010 und 2012 (anteilig).

**Anlagen:**

Anlage 1 - Testat des Rechnungsprüfungsamtes  
(Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel), Lagebericht, Bestätigungsvermerk)

Anlage 2 – Jahresergebnisse Theater Magdeburg/Nachweis des Verlustausgleichs